



VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot – es lebe der Schrank!“

VARIO®



VORWORT

Ein Büroschrank bedeutet natürlich in erster Linie Stauraum. Doch eigentlich geht es um viel mehr: Jedes Möbelstück besteht aus wertvollen Rohstoffen und Ressourcen und hat einen Lebenszyklus – von der Herstellung über die Nutzung bis hin zu der Frage, was am Ende damit passiert.

Gerade in Zeiten, in denen Ressourcen immer bewusster eingesetzt werden müssen, gewinnt die Wiederverwertung von Büromöbeln an Bedeutung. Ein ausgedienter Büroschrank muss nicht automatisch zum Abfall werden. Durch Aufarbeitung, Wiederverwendung und vor allem Umnutzung kann er ein neues, zweites Leben erhalten. Aus einem nicht mehr benötigten Büroschrank kann so etwas völlig Neues entstehen – ohne dass wertvolle Materialien verloren gehen.

Mit unserem Schwerpunkt „Der Schrank ist tot – es lebe der Schrank!“ möchten wir dazu anregen, gewohnte Denkweisen zu verlassen und neue Wege zu gehen. Wie können Büroschränke so weiterentwickelt oder umgebaut werden, dass sie für eine neue Funktion eingesetzt werden können?

Denn nachhaltiges Design endet nicht mit der ursprünglichen Nutzung. Ein Möbelstück kann seine Funktion verändern, neue Aufgaben übernehmen und dadurch über seinen ursprünglichen Lebenszyklus hinaus bestehen bleiben. Umnutzen statt wegwerfen, weiterverwenden statt ersetzen und Ressourcen im Kreislauf halten – darin liegt ein großes Potenzial für eine zukunftsfähige Arbeitswelt.

Der nachhaltigste Büroschrank ist deshalb nicht unbedingt der, der irgendwann recycelt wird, sondern der, der möglichst lange genutzt wird und durch eine neue Verwendung ein zweites Leben bekommt.

Herzlich

Matthias Kurreck
Geschäftsführer

VARIO DESIGN COMPETITION

Die VARIO DESIGN COMPETITION richtet sich an Studierende und Alumnis der Fachbereiche Architektur und Innenarchitektur. VARIO bietet mit diesem Wettbewerb seit 2018 einen Beitrag zur Förderung des Nachwuchses und junger Talente.

Der Wettbewerb mit Preisverleihung und Präsentation der Entwürfe soll dem Nachwuchs nicht nur Preisgelder und die Möglichkeit eines Entwurfsankaufs bieten, sondern auch eine öffentliche Plattform schaffen, um Kontakte innerhalb der Branche zu knüpfen. Wie bereits 2018 (2. Preis) und 2020 (1. Preis) gezeigt, kann die Teilnahme zudem zur Aufnahme des Entwurfs in die Serienproduktion bei VARIO führen.

Die Themen der VARIO DESIGN Wettbewerbe greifen stets aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft und Arbeitswelt auf. Wir möchten verstehen, was junge Menschen denken, was sie bewegt und was sie interessiert.

VARIO Design-Wettbewerbe seit 2018

2018 „Pimp my M1!“

Beim ersten VARIO DESIGN Wettbewerb drehte sich alles um kreative Ideen für das Möbelsystem „M1“.

2019 „Arbeiten 2025!“

Der Fokus lag auf kreative Lösungen für Holzwerkstoffplatten.

2020 „inspired by space!“

Bei diesem Thema ging es um Orte bzw. Produkte für Kreativität, Austausch und Kommunikation.

2021 „Home Office“

Dieses Thema prägte plötzlich in besonderem Ausmaß die gesamte Arbeitswelt.

2022 „Sehnsuchtsort Büro“

VARIO stellte die Frage: Was macht das Büro zum Sehnsuchtsort?

2023 „work and snack vs. snack and work“

Dieser Wettbewerb stand im Zeichen des Spannungsfelds zwischen Arbeit – Pause – Essen.

Thema 2026:

„Der Schrank ist tot – es lebe der Schrank!“

25 Millionen ungenutzte Büroschränke in Deutschland warten auf ein zweites Leben. Die Arbeitswelt verändert sich – doch was wird aus den tonnenschweren Relikten? Wegwerfen ist keine Option.

Gesucht wurden radikale Upcycling-Ideen, die aus alten Schränken Neues schaffen: nachhaltig, ästhetisch, funktional. Ob für Büro, Wohnwelt, Architektur oder soziale Projekte – wie lassen sich Materialien klug weiterverwenden? Und wie wird der Büroschrank zum Symbol für die Ressourcenwende?

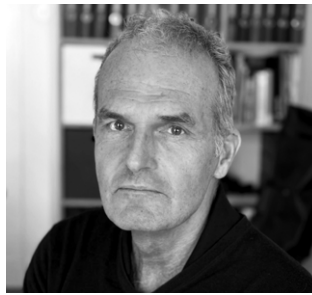


VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

JURY



Birgit Kehrer
Innenarchitektin



Prof. Klaus Michel
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



Kerstin Vollmer
Architektin (FH)

Jacqueline Dörr
Leiterin Asset-/Property Management/
Immobilienmanagement, Taunus Sparkasse

PREISE

- 1. Platz (2.000 €)
- 2. Platz (1.500 €)
- 3. Platz Sonderpreis der Taunus Sparkasse (1.000 €)
- Public Voting Preis (500 €)



VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot – es lebe der Schrank!“

WINNER





VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

1. PREIS





seit 2024 Studium Interior Design (B.A.)
AMD Akademie Mode & Design Wiesbaden

seit 2025 Werkstudentin
Caparol Icons / Marketing, Creative Works

2024 Fachabitur

2019 Schüler-Praktikum Raumausstatter / Küchen

*2004 Frankfurt am Main

BEURTEILUNG DER JURY

RESTING CORNER / RE:PRIVATE

RE:PRIVATE ist kein Entwurf, der mit glänzenden Oberflächen oder spektakulären Formen protzt. Es ist ein Entwurf, der zuhört und eine einfache, aber radikale Frage stellt: Was brauchen Menschen, die alles verloren haben?

Und die Antwort, die hier gegeben wird, ist so klar wie berührend: Ein Stück Würde. Ein Stück Privatheit. Ein Stück Heimat – selbst unter fremdem Dach.

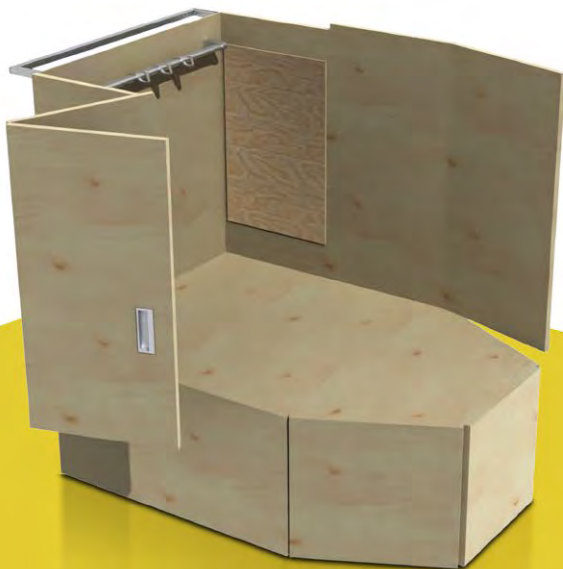
Aus einem ausgedienten Büroschrank ist etwas entstanden, das über schlichtes Möbeldesign hinausgeht. Der Entwurf ist ein Schutzraum im doppelten Sinne: Er schützt vor Blicken, vor Lärm, vor der Anonymität großer Notunterkünfte. Und er schützt etwas, das in solchen Situationen oft als Erstes verloren geht: das Gefühl, etwas Eigenes zu haben.

Was RE:PRIVATE wirklich besonders macht, ist seine Haltung: Es ist ein Projekt, das Nachhaltigkeit nicht als Feature, sondern als Prinzip versteht. Fast alle Bauteile des Originalschanks werden weiterverwendet – kein Material wird verschwendet, keine Ressource unnötig verbraucht. Und doch entsteht etwas völlig Neues: Aus „public waste“ wird „private space“.

Das ist Design, das nicht nur Probleme löst, sondern menschliche Grundbedürfnisse ernst nimmt. In einer Zeit, in der wir oft über Technologie als Lösung für gesellschaftliche Herausforderungen sprechen, erinnert uns RE:PRIVATE daran, dass manchmal einfach ein gut durchdachter Raum schon ein großer Schritt sein kann – hin zu mehr Menschlichkeit.

Die Jury ist besonders beeindruckt von der Demut dieses Entwurfs – er will nicht im Rampenlicht stehen sondern mit Empathie Bedürftigen ein Stück Würde ermöglichen – und verleiht Larissa Lück den 1. Preis des Wettbewerbes.

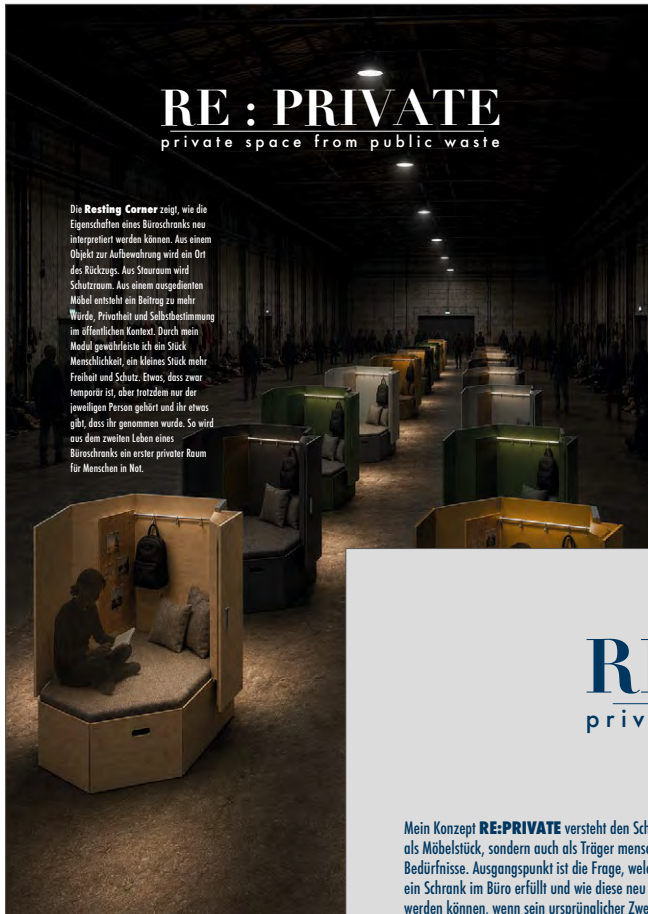
(Preisgeld 2.000 €)





VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

1. PREIS



Die **Resting Corner** zeigt, wie die Eigenschaften eines Büroschranks neu interpretiert werden können. Aus einem Objekt zur Aufbewahrung wird ein Ort des Rückzugs. Aus Stauraum wird Schutzraum. Aus einem ausgedienten Möbel entsteht ein Beitrag zu mehr Würde, Privatheit und Selbstbestimmung im öffentlichen Kontext. Durch mein Modul gewährleiste ich ein Stück Menschlichkeit, ein kleines Stück mehr Freiheit und Schutz. Etwas, das zwar temporär ist, aber trotzdem nur der jeweiligen Person gehört und ihr etwas gibt, dass ihr gesonnen wurde. So wird aus dem zweiten Leben eines Büroschranks ein erster privater Raum für Menschen in Not.

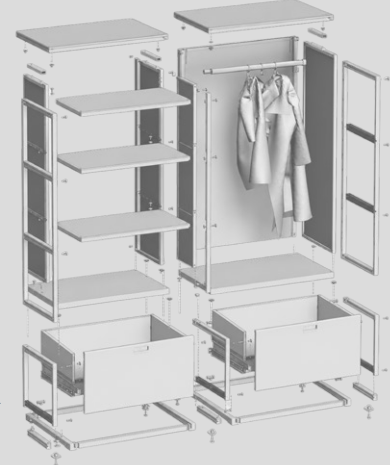
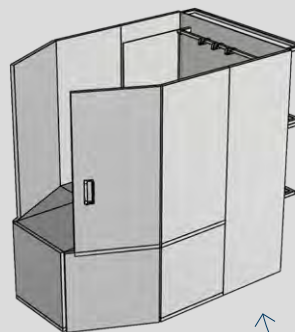
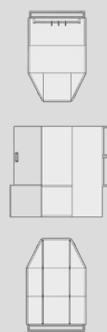
RE : PRIVATE

private space from public waste

Mein Konzept **RE:PRIVATE** versteht den Schrank nicht nur als Möbelstück, sondern auch als Träger menschlicher Bedürfnisse. Ausgangspunkt ist die Frage, welche Funktionen ein Schrank im Büro erfüllt und wie diese neu interpretiert werden können, wenn sein ursprünglicher Zweck entfällt. Für den Entwurf habe ich ein bestehendes VARIO-Schranksystem - die M1 Garderobe - in seine Einzelteile zerlegt und zu einem neuen Modul transformiert.

Ziel war es, möglichst alle vorhandenen Bauteile weiterzuverwenden und den Einsatz neuer Materialien auf ein Minimum zu reduzieren. So entsteht aus einem „toten“ Schrank ein neuer privater Raum: die **Resting Corner**.

Das Modul wurde für Menschen konzipiert, die in jeglichen temporären Notunterkünften leben (Flüchtlingsunterkünfte, Frauenhäuser, etc.), denn in solchen Situationen gehen die wichtigsten menschlichen Bedürfnisse schnell verloren und die Resting Corner soll genau das ändern. Es entsteht ein kleiner Rückzugsort, der durch Formensprache Privatsphäre, Sicherheit, Eigentum und Identität schafft.



Privatsphäre & Sicherheit

Die sechseckige Sitznische wird von einer festen U-förmigen Struktur umschlossen. Ergänzend ermöglichen bewegliche Flügeltüren eine individuelle Anpassung des Raumes. Die Nutzerinnen und Nutzer können die Nische vollständig öffnen oder durch das Schließen der Türen einen geschützten Kokon schaffen. Die umschließende Form vermittelt Geborgenheit und stärkt das subjektive Sicherheitsgefühl.

Eigentum

Eine integrierte, aufklappbare Stauraumlösung unter der Sitzfläche bietet Platz für persönliche Gegenstände. Selbst ein kleiner, geschützter Bereich für eigenes Eigentum kann in temporären Lebenssituationen ein Gefühl von Kontrolle und Stabilität schaffen.

Identität

Seitlich angebrachte Pinnwände ermöglichen die individuelle Aneignung des Moduls. Fotografien, Zeichnungen, Erinnerungsstücke oder persönliche Notizen verwandeln die Resting Corner in einen Ort mit persönlichem Ausdruck und schaffen Raum für Identität innerhalb einer oft anonymen Umgebung.

323232





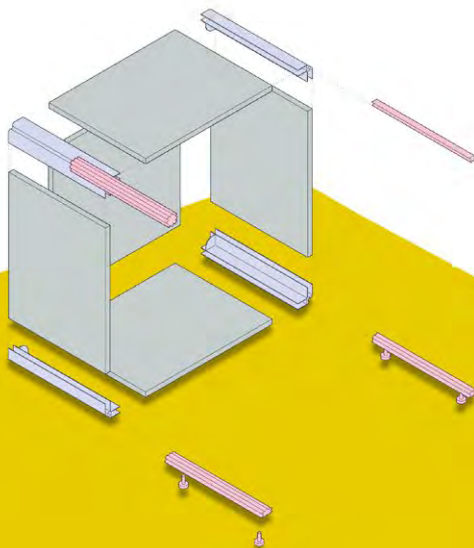
VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

2. PREIS





- seit 2024 Studium Innenarchitektur (B.A.),
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 2026 Praktikum: Dax | Architekten, Berlin
- seit 2026 Veranstaltungsmanagement Assistenz
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- seit 2023 Schreiner: Tischlermeister Fridjof Henke, Halle
- 2023 Schreiner: Walkenbach & Heyer GmbH, Berlin
- seit 2022 selbstständiger Schreiner, Berlin/Halle
- 2022 Schreinerarbeiten: Georg Kneißl, Benediktbeuern
- 2022 Praktikum: Baumbaron - Waakirchen
- 2020 Praktikum: Holzeinbaukunst Markus Calliari,
Neuried
- 2019 Schreiner Geselle
- 2018 Abitur
- * 1999 in Starnberg



BEURTEILUNG DER JURY

AGAIN

Wenn man über Nachhaltigkeit spricht, hört man oft Sätze wie „Wir müssen umdenken“ oder „Ressourcen schonen“. AGAIN aber handelt. Dieses Projekt fragt nicht „Wie können wir weniger verschwenden?“ sondern „Wie können wir alles wiederverwenden – und zwar so, dass am Ende etwas Besseres entsteht?“ Und: „Was machen wir Übermorgen damit?“

Der Entwurf AGAIN bietet als Lösung einen Baukasten, der auf drei Säulen steht.

Wiederverwendung:

Bestehende Büroschrankplatten werden gereinigt, konfektioniert und ohne Verschnitt in neue Formate überführt. So werden Ressourcen geschont und Materialkreisläufe geschlossen.

Werkzeuglose Verbindungen:

Robuste Aluminium-Verbinder lassen sich ohne Werkzeug koppeln. Das Möbel passt sich flexibel an – vom Sideboard über das Regalsystem bis zum Raumteiler.

Zukunftsfähigkeit:

Alle neu produzierten Komponenten bestehen aus vollständig recycelbarem Aluminium. Am Ende ihres Lebenszyklus lassen sie sich demontieren und sortenrein wiederverwerten.

Was AGAIN besonders macht, ist seine Bescheidenheit. Es ist kein Projekt, das mit aufregenden Formen oder aufwendigen Materialien prahlt. Die größte Innovation liegt oft in der Einfachheit und in der Fähigkeit, Bestehendes neu zu denken – und einem Produkt damit ein zweites, drittes, viertes Leben zu geben – again and again and again.

Die Jury ist von den Überlegungen zu werkzeuglosen Verbindungstechniken sowie vom Denken ans Übermorgen überzeugt und vergibt den 2. Preis des Wettbewerbs an Lucas Nürnberg.

(Preisgeld 1.500 €)



VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

2. PREIS

Again



Konzept

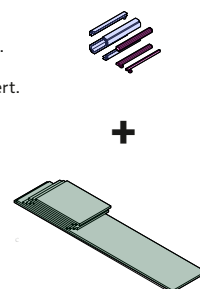
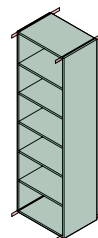
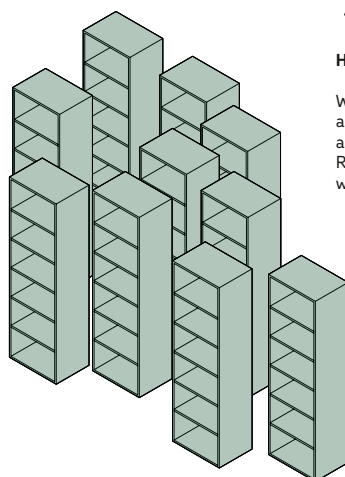
Ausgemusterte Büroschränke dienen als Rohstoffquelle. Da die Platten Tiefen aufweisen, lässt sich ihr Plattenmaterial mit minimaler Abfall gewonnenen Platten werden gereinigt, konfektioniert und als überführt – sie erhalten ein zweites Leben.

Das Herzstück von Again bilden Eckprofile aus Aluminium-Druckblech zu stabilen Korpusen. Ein konisches Schwalbenprofil ermöglicht es, die Platten sicher miteinander zu koppeln. So entstehen in kürzester Zeit neue Konfigurationen – Das Material lebt Again and again...

Again

Heute:

Wiederverwendete Platten aus ausgesonderten Möbeln, die andernfalls vernichtet worden wären. Ressourcen, die bereits existieren, werden genutzt – nicht neu produziert.



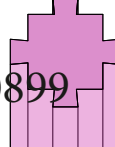
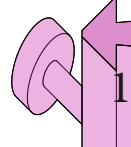
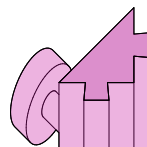
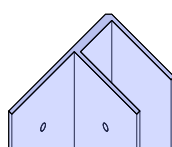
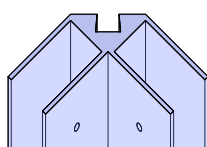
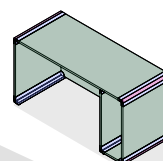
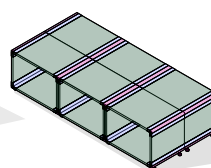
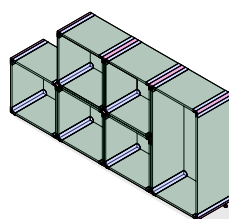
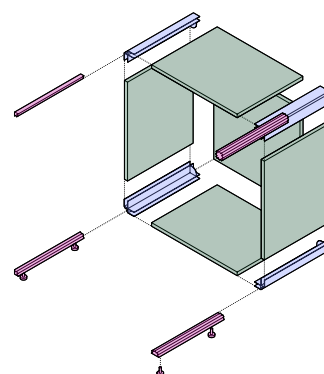
+

Morgen:

Langlebigkeit durch Flexibilität. Ein Möbel, das sich jeder Situation anpassen lässt, wird nicht ausgemustert.

Übermorgen:

Alle neu produzierten Komponenten bestehen aus Aluminium – Welches nahezu vollständig recycelbar. Am Ende des Produktlebens lassen sich die einzelnen Materialien werkzeugarm demontieren und sortenrein der Wiederverwertung zuführen.



130899

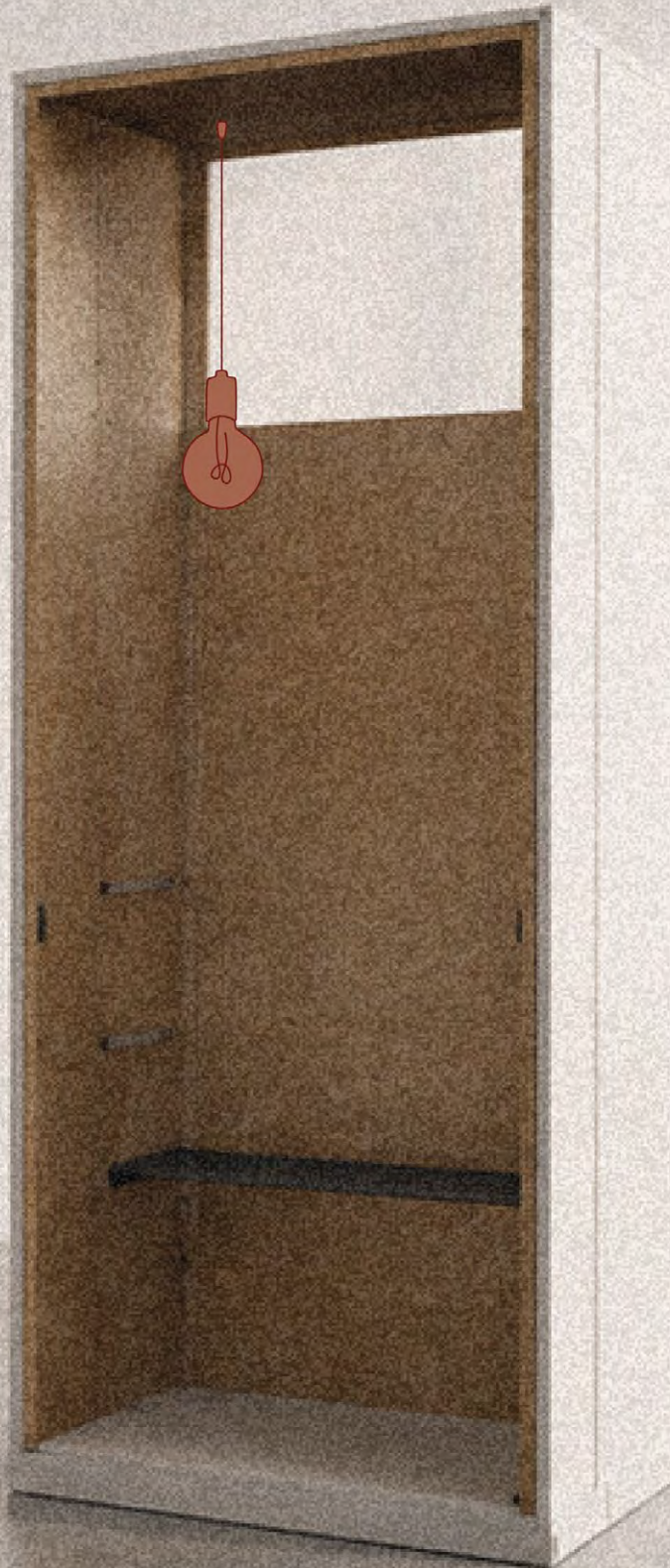




VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

3. PREIS

**SONDERPREIS
TAUNUS SPARKASSE**



EMILIA ENGERT + MIA ISOBEL KAYE

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



EMILIA ENGERT

seit 2023 Studium Innenarchitektur (B.A.),
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

2023	Praktikum Scheder Restaurierung
2022	Praktikum Schreinerei Mr. Timber, Iphofen
2022	Praktikum Schreinerei Markert, Gerolzhofen
2021	Abitur
2017	Praktikum im Architekturbüro AK-Plus Christian Küster
* 2002	in Kitzingen



MIA ISOBEL KAYE

seit 2023 Studium Innenarchitektur (B.A.),
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

2024	Praktikum bei Hinterher Bike Trailers
2024	Praktikum bei VanEssa (Schreinerei)
2023	Praktikum Trockenbau und Schreinerei M. Gall
2022	Praktikum im Förderzentrum für emotional- soziale Entwicklung, Christophorus Schule München
2022	Abitur
* 2004	in München

BEURTEILUNG DER JURY

RE:VOLUME

Manchmal entstehen die besten Ideen dort, wo man genau hinschaut – und erkennt, was fehlt. Die Digitalisierung hat den klassischen Aktenschrank überflüssig gemacht. Doch gleichzeitig ist ein neues Problem entstanden: Open Offices brauchen Rückzugsorte. RE:VOLUME nimmt diese Lücke zum Anlass für eine kluge Transformation.

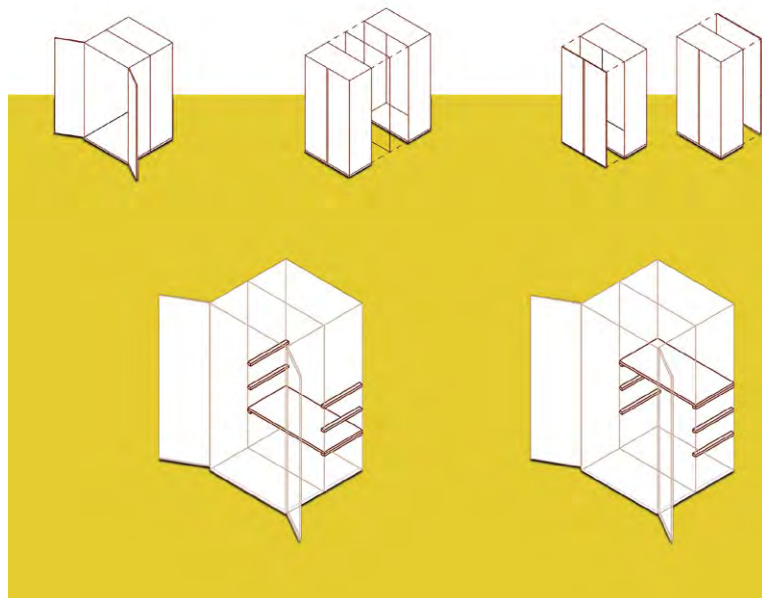
Man könnte auch sagen: Zwei Schränke, eine Idee! Bei dem einen wird die Rückwand entfernt, beim anderen die Türen. Mit einem Dichtungsband verschraubt, verdoppelt sich das Volumen – und es entsteht ein geschützter Mikrokosmos mitten im Großraumbüro.

Doch RE:VOLUME überzeugt nicht nur durch seine Ökonomie der Mittel, durch seine Unaufgeregtheit. Es ist ein Projekt, das beweist: Innovation entsteht oft dort, wo man Bestehendes neu kombiniert – und dabei die Bedürfnisse der Nutzer:innen genau trifft.

Dass dieser Entwurf den dritten Platz belegt, ist kein Zufall. Es ist die Belohnung für ein Design, das pragmatisch, nachhaltig und nutzerzentriert ist.

Der Gedanke, dass sich gutes Design nicht immer neu erfinden muss hat die Jury überzeugt – manchmal reicht es, das Richtige neu zu kombinieren. Die Jury vergibt den 3. Platz mit dem Sonderpreis der Taunus Sparkasse an Emilia Engert und Mia Isobel Kaye.

(Preisgeld 1.000 €)



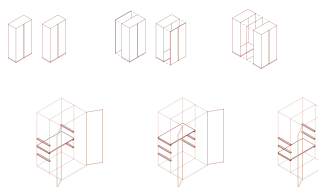
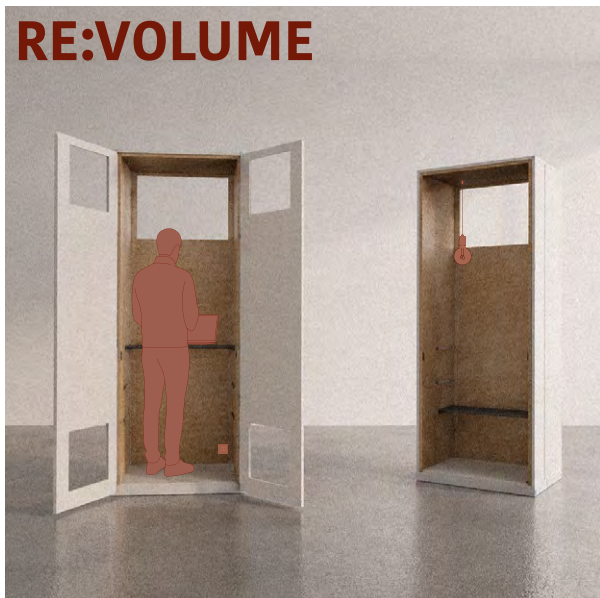


VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

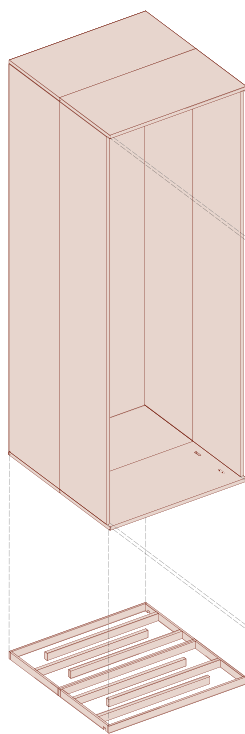
3. PREIS

SONDERPREIS
TAUNUS SPARKASSE

RE:VOLUME



Schränke mit Gummidichtung verbunden



Belüftungssystem

Polyestervliesplatten als Schallschutz



Polyestervliesplatten

Höhenverstellbares Stecksystem

Aussparungen mit Schallschutzglas



Ausgangsschrank
M3 Schranksystem

131204





CHARLES KUTSCHINSKI

seit 2022 Studium Innenarchitektur (B.A.),
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

2026 HanseYachts AG in Greifswald

2025 HGK Basel

2022 Abschluss Schreinergereselle

Abitur

* 2000 in Dresden



MICHELLE WEBER

seit 2022 Studium Innenarchitektur (B.A.),
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

ab 2026 ETB Bauprojekte in Jena

2021/22 Tätigkeit am Deutschen Nationaltheater in Weimar
Kulissengestaltung, Tischlerei, Kulissenbau,
Requiste, Malsaal

seit 2017 Praktika/Werkstudentin bei byLand
Möbelstudio in Blankenhain
Soziale Medien/Raumgestaltung

* 2002 in Weimar

BESCHREIBUNG DES ENTWURFS

EINLADUNG ZUR ORDNUNG

Pro Kopf wandern 228 kg/Jahr Papier in den Müll (Quelle: NABU) – ein Rohstoff, der zu schnell weggeworfen wird.

Das muss nicht sein!

Mit wenigen Handgriffen kann jede Person, auch ohne Vorkenntnisse, die Umnutzung von Altpapier in Gang setzen. Ein nachhaltiger Umgang mit einem außergewöhnlichen Werkstoff, der bereits den ersten Lebenszyklus hinter sich hat.

Durch unkompliziertes Falten und mit dem Einfügen einer einfachen Aussteifung werden Papiere im Nu zu Schubkästen umgewandelt. Aus Kinderzeichnungen wird die Ablage für die dazugehörigen Mal-Utensilien. Die Skizzenblätter abgeschlossener Projekte schaffen Stauraum für neue Ideen.

BEURTEILUNG DER JURY

Die Jury hat für sich den Entwurf als nahezu entmaterialisierten Produktansatz gewürdigt, der zum einen eine ernsthafte Lösung für ein bestehendes Problem bietet, auf den zweiten Blick aber auch einen intellektuellen und fast schon ironischen Hinweis darstellt.

Mit 207 Likes zum Stichtag konnte dieser Entwurf die meisten Herzchen bei Instagram einsammeln. Die Jury gratuliert Charles Kutschinski und Michelle Weber zur Wertschätzung der Netzgemeinde und vergibt dafür den Public Voting Preis.

(Preisgeld 500 €)





VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

PUBLIC VOTING PREIS



Einladung zur Ordnung

Dem Inhalt ein Bild geben.
Dem Bild einen Inhalt geben.

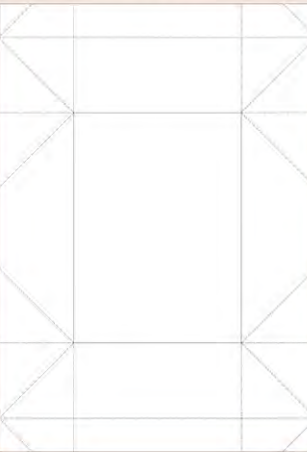
Pro Kopf wandern 228 kg/Jahr Papier in den Müll (Quelle: NABU) – ein Rohstoff, der zu schnell weggeworfen wird.

Das muss nicht sein, mach Du den Anfang! Sprich Deine „Einladung zur Ordnung“ aus! Mit wenigen Handgriffen kann jede Person, auch ohne Vorkenntnisse, die Umnutzung von Altpapier in Gang setzen. Ein nachhaltiger Umgang mit einem außergewöhnlichen Werkstoff, der bereits den ersten Lebenszyklus hinter sich hat.

Durch unkompliziertes Falten und mit dem Einfügen einer einfachen Aussteifung werden Papiere im Nu zu Schubkästen umgewandelt. Aus Kinderzeichnungen wird die Ablage für die dazugehörigen Mal-Übersichten. Die Skizzenblätter abgeschlossener Projekte schaffen Stauraum für neue Ideen. Alte Rechnungen bilden – na klar! – den Platz für neue Rechnungen!

Ohne viel Aufwand wird so der Schrank mit den angehäuften Dokumenten gleichzeitig aufgeräumt und bekommt ein eigenes Gesicht – intuitiv lesbar und jederzeit anpassbar.

BODEN	A4	A5	A6
a	360 mm	210 mm	180 mm
b	15 mm	10 mm	5 mm
c	300 mm	180 mm	120 mm
d	235 mm	135 mm	107 mm



KISTE	A4	A5	A6
DN A2	DN A3	DN A4	

KISTE	A4	A5	A6
a	215 mm	160 mm	127 mm
b	100 mm	75 mm	50 mm
c	300 mm	225 mm	150 mm

KASTEN	A4	A5	A6
a	20 mm	20 mm	20 mm
b	150 mm	80 mm	45 mm
c	120 mm	140 mm	110 mm
d	30 mm	20 mm	15 mm
e	30 mm	30 mm	30 mm

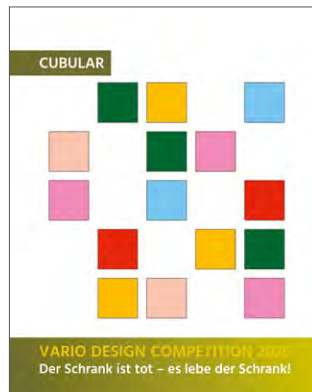
RING	A4	A5	A6
a	90 mm	70 mm	45 mm
b	150 mm	110 mm	75 mm
c	210 mm	160 mm	120 mm
d	30 mm	20 mm	15 mm

1. „Jede Ordnung ist der erste Schritt in neuerliches Chaos.“ Albert Einstein
2. Mut zur Lückenfüllung
3. Gleich zur Hand
4. Wird später einsortiert
5. Hier ist Platz für... Was steht denn noch herum?
6. „Lieber als Aufräumen mag ich mit meinen Schleich Pferden Spielen!“
7. Das können wir nicht so lassen!
8. Leg's gleich hier rein!
9. Resträume nutzen
10. Aus Altpapier) mach Neu
11. Zusammen was zusammen gehört
12. „Die Ordnung ist die Seele des Lebens.“ Maria Theresia



WB-300400





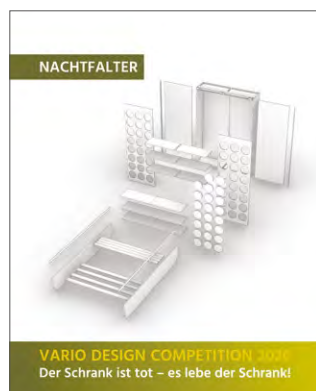
Emilia Möst + Mareike Wiechert / Hochschule Biberach



Aynur Aylin Ustaalioglu / AMD Akademie für Mode und Design Wiesbaden



Lucien Hertach / AMD Akademie für Mode und Design Wiesbaden



Rames Çam / AMD Akademie für Mode und Design Wiesbaden



Wir danken allen Teilnehmern für ihre vielfältigen Anregungen, ihren Input und ihre Ideen!

VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

EINREICHUNGEN



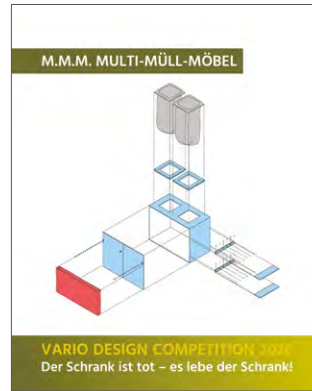
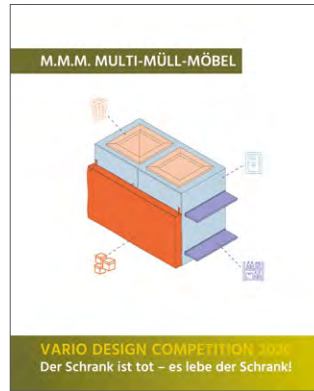
Friederike Funke + Imke Köhler + Malin Sleeboom / Hochschule Wismar



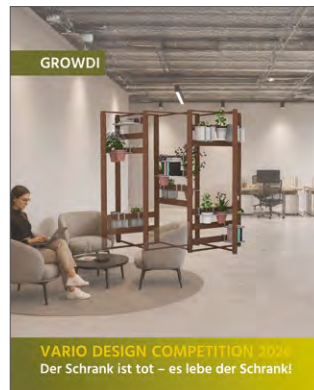
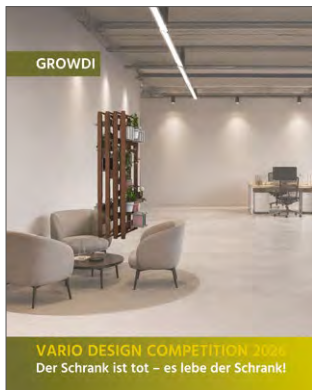
Jannis Eickert / Hochschule für Gestaltung Offenbach



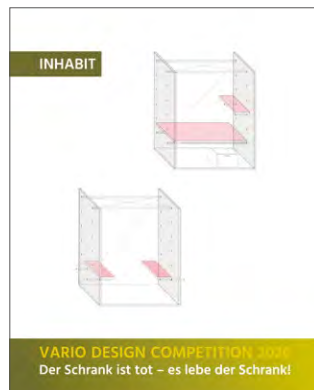
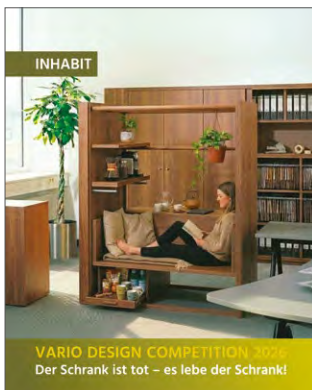
Moritz Sack / Hochschule Mainz



Greta Steinbrück + Michelle Zubeil / Hochschule Wismar



Tine Adebar + Sandra Thien Thanh Tran / AMD Akademie für Mode und Design Wiesbaden



Fabian Biberger + Elisabeth Stefanie Burkhard / Hochschule Biberach



Steffen Descher / Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



VARIO DESIGN COMPETITION 2026
„Der Schrank ist tot, es lebe der Schrank!“

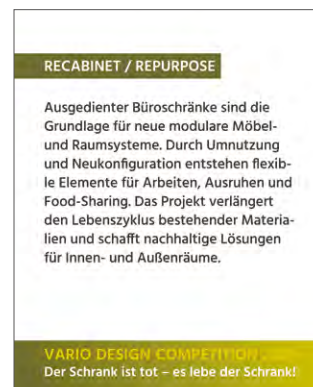
EINREICHUNGEN



Valeria Doll + Sarah Roth / AMD Akademie für Mode und Design Wiesbaden



Tim Bergmann / AMD Akademie für Mode und Design Wiesbaden



Parisa Kiani + Anastasia Vaganov / SRH University Heidelberg

**VARIO BüroEinrichtungen
GmbH & Co. KG**

Rossertstraße 6
D-65835 Liederbach a. Ts.

Postfach 11 55
D-65831 Liederbach a. Ts.

Tel + 49 (0) 61 96/76 15-0
Fax + 49 (0) 61 96/76 15-222

www.vario.com
info@vario.com

Auflage September 2026
Gestaltung: Jünger + Michel, Berlin

